

## Bericht 2000

Heute kann ich mit Dankbarkeit unseren Jahrsbericht 2000 vorstellen. Wir sind erfreut, so viel erreicht zu haben. Das war nur mit Ihrer aller Hilfe möglich. Aber leider fehlt uns immer noch ein fester Sponsor. Wir benötigen derzeit 1.500,-- Euro monatlich. Die Health Post läuft gut. Wir behandeln ca. 40 bis 60 Patienten pro Tag. Die Menschen dort haben Vertrauen zu uns gewonnen. Leider hat unser Healthworker eine Arbeit in der Nähe seiner Heimat gefunden und ist deshalb gegangen. Sein Job bei uns war eine gute Referenz für ihn und dadurch bekam er seinen neuen Job. Jetzt haben wir einen Healthassistenten eingestellt, der fast ein Arzt ist. Er ist 50 Jahre alt und fast ein Rentner, was in Nepal möglich ist. Er bringt eine 22jährige Berufserfahrung mit und das kommt unserem Health Post zugute. Unsere Krankenschwester Susama hat an einer 3monatigen Hebammenausbildung in Phokara teilgenommen, da dieses Wissen in den Bergen notwendig ist. Mittlerweile hat sie ihre Kenntnisse bereits bei 2 Geburten in unserer Health Post anwenden können.

Vor unserer Health Post konnten wir eine kleine schattige Unterkunft aus Bambus und Zement bauen lassen, da es am Nachmittag sehr heiss werden kann und nicht alle Patienten gleichzeitig ins Untersuchungszimmer kommen können.

Wir haben vor der Health Post Bäume gepflanzt, aber sie werden uns frühestens in 2 Jahren Schatten spenden. Außerdem haben wir einen Lagerraum eingerichtet um dort die Medikamente und ein Labor unterbringen zu können. Wir haben viele Sachspenden von der Firma Braun Melsungen erhalten, u.a. Verbandsmaterial, Spritzen, Kanuelen usw. mit einem Gesamtgewicht von ca. 370 kg. Die Betke Stiftung hat uns 3.000,-- DM zur Verfügung gestellt, womit wir diese Materialien von Deutschland nach Nepal transportieren und den Bau der Unterkunft finanzieren konnten. Auf den Bau der Unterkunft sind wir sehr stolz, da es uns gelungen ist, diese mit den geringsten Kosten zu erstellen. Medikamente, ein Mikroskop und eine Zentrifuge haben wir von einem Arztehepaar aus Norddeutschland bekommen. Mit der Spende eines Mannes aus Deutschland wollten wir zunächst eine Solarenergieanlage bauen. Mitglieder des nepalesischen Vereins stellten jedoch fest, daß es in diesem Rahmen nicht möglich war. So kauften wir von dem Geld weitere Medikamente.

Wir haben bei der Deutschen Botschaft in Katmandu einen Antrag auf eine Solarenergieanlage gestellt und hoffen, daß wir eine Zusage bekommen.

In Karinardar möchten wir gern ein Büro einrichten, um eine entsprechende Anlaufstelle für die Behörden zu haben, wofür wir allerdings noch Geld für die Miete benötigen.

Außerdem wollen wir dem 18 jährigen Krishna helfen, dessen rechtes Ohr seit seiner Geburt missgebildet ist und mit dem er nicht hören kann. Er ist bereits in einem Krankenhaus vorgestellt worden, jedoch müsste erst ein CT durchgeführt werden, um zu sehen in wieweit eine Operation erfolg versprechend ist. Da wir Geld von der Gemeinde

Spendenkonto : Kasseler Bank Konto 2086000- BLZ 52090000

E-Mail : [phoolbaari@aol.com](mailto:phoolbaari@aol.com)

## Phoolbaari Nepal e.V. Deutschland

bekommen haben, konnten wir die Untersuchung zunächst durchführen lassen. Weiterhin haben wir einem 9 Monate alten Kind, das aus einer sehr armen Familie kommt, die Operation zur Rückverlagerung eines Anus uraeter finanziert.

Auch haben wir für 5 neue Kinder Pateneltern finden können.

Unser 2. Vorsitzende, Herr Poudel, flog im September nach Nepal, um die Angelegenheit mit den Behörden, bezüglich des Transports der Sachspenden der Firma Braun regeln zu können. Im November bin ich ihm gefolgt und konnte im Flughafen den Transport der weiteren Medikamente organisieren.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern und Spendern meinen Dank aussprechen, dass sie Vertrauen in uns und unsere Arbeit haben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in Nepal arbeiten sehr hart und wir sind stolz auf diese Leistung, die unseren Respekt verdient. Die Menschen dort haben es schwer. Sie sind von der Regierung allein gelassen. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Spende an diejenigen weitergeben, die es am nötigsten haben und hoffen weiterhin auf Ihre Hilfe.

Es grüßt Sie Gerhild Baumann Phoolbaari Nepal e.V.